

G3.06. Konjunktur- und Wirtschaftsfragen

"Dietikon wie neu" - Einführung eines Mangelmelders

Postulat

Philipp Müller, Mitglied des Gemeinderates, und 18 Mitunterzeichnende haben am 5. September 2013 folgendes Postulat eingereicht:

"Der Stadtrat wird aufgefordert, einen Mangelmelder einzuführen, damit Mängel und Schäden an der städtischen Infrastruktur wie auch Missstände in der Stadtverwaltung schnell und unbürokratisch gemeldet und anschliessend behoben werden können. Dazu soll die Stadtregierung den Kontakt mit anderen interessierten Gemeinden suchen und so Synergie nutzen.

Begründung

Der Dietiker Bevölkerung soll es auf einfache Weise ermöglicht werden, Mängel, Missstände und Störungen in Dietikon zu melden. Durch einen Mangelmelder kann die Stadtverwaltung wesentlich an Bürgernähe gewinnen. So kann das Funktionieren der Infrastruktur und die Sauberkeit weiter verbessert werden, was wiederum die Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner verbessern wird.

In der Stadt Zürich wurde im vergangenen März ein Mangelmelder als Pilotversuch eingeführt (www.zueriwieneu.ch). Mit einem Onlineformular können Meldungen, mit Ortsangabe und wahlweise fotografisch dokumentiert, aufgegeben werden. Diese werden dann der zuständigen Abteilung in der Verwaltung zugewiesen, beantwortet und der gemeldete Missstand schliesslich behoben. In der Stadt Zürich erfreut sich dieses Tool grosser Beliebtheit und wird täglich rege genutzt. Eine Weiterführung sei sehr wahrscheinlich und es hätten bereits weitere Gemeinden Interesse an diesem Instrument angemeldet. Die Stadt Zürich habe trotz sehr vieler Mangelmeldungen kein weiteres Personal einstellen müssen.

Das Online Angebot von Dietikon sollte um dieses nützliche Instrument ergänzt werden. Die Stadt Zürich bietet zusätzlich eine Smartphone App. Darauf sollte Dietikon, zumindest anfänglich, verzichten und sich auf ein Online Formular beschränken. Wie erwähnt, haben bereits andere Gemeinden Interesse angemeldet. Dietikon könnte daher eine solche Plattform mit weiteren Limmattaler Gemeinden nutzen und so die Kosten aufteilen. Da die Meldungen unter Angabe des Ortes erfolgen, können diese problemlos einer Gemeinde zugeordnet und effizient bearbeitet werden. Entwicklungskosten fallen keine an, da das Tool bereits besteht und daher eingekauft werden kann."

Mitunterzeichnende:

Wolf-Miranda Catalina	Sonderegger Esther	Kiwic Anton	Studer Roger
Mounoud Cécile	Spahn Samuel	Wyss-Tödtli Esther	Wiederkehr Max
Hogg Werner	Dominik Lamprecht	Koller Metzler Sven	Joss Ernst
Joss Rosmarie	Romer Martin	Neff Lucas	Dal Canton Ottilie
Müller Raphael	Wiederkehr Irene		

Dieses Postulat wird im Sinne von § 55 Abs. 3 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung des Gemeinderates

vom 5. September 2013

Mitteilung an:

- alle Mitglieder des Gemeinderats;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES


Stephan Wittwer
Präsident


Uwe Krzesinski
Sekretär

Im 0905_dietikon wie neu_einführung eines mangelmelders.doc
versandt am: